



05.09.2015

„Ankommen in Deutschland – Solidarität ist unsere Stärke!“

AWO Bundesverband Berlin:

Erste Ergebnisse der Flüchtlingskonferenz der Arbeiterwohlfahrt

„Jetzt müssen wir unseren Worten so schnell wie möglich Taten folgen lassen“, erklärt der Präsident der Arbeiterwohlfahrt *Wilhelm Schmidt* zu den Ergebnissen der gestrigen Konferenz der AWO zum Thema Flüchtlinge.

Auf der Konferenz „Ankommen in Deutschland – Solidarität ist unsere Stärke!“ wurde deutlich, dass die AWO mit ihren haupt- und ehrenamtlich Tätigen bundesweit in ihren Einrichtungen und Diensten über das notwendige Know-how verfügt, um Flüchtlinge willkommen zu heißen und zu begleiten.

Darüber waren sich die über einhundert Teilnehmenden darunter auch der AWO Bundesvorsitzende Wolfgang Stadler und Vorstandsmitglied Brigitte Döcker einig. Einigkeit bestand auch darüber, dass es sich beim Thema Arbeit mit Flüchtlingen nicht um ein abzugrenzendes Fachgebiet handelt, sondern dass hier alle gefragt seien.

Das nimmt die AWO aktiv gestaltend auf: „Alle Arbeitsbereiche der Einrichtungen und Dienste sind aufgefordert und viele zum Teil schon mittendrin, sich mit den Fragen, die auf sie zukommen, auseinander zu setzen“, betont Wilhelm Schmidt.

Nach der Begrüßung durch den Präsidenten der AWO Wilhelm Schmidt hielten Sybille Röseler, aus dem Arbeitsstab der Bundesbeauftragten für Migration, Flüchtlinge und Integration; Bernd Mesovic als stellvertretender Geschäftsführer PRO

ASYL und Michael Treiber, Leiter von AWO Interkulturell vom AWO Landesverband Schleswig Holstein äußerst informative und interessante Redebeiträge.

Im Anschluss wurde in sechs verschiedenen Arbeitsgruppen, z.B. zum Thema Erstaufnahme; Kinder und junge Flüchtlinge als Teil der Kinder- und Jugendhilfe oder dem Thema Zugang zu Arbeit und Ausbildung nach Lösungsvorschlägen und Handlungsmöglichkeiten gesucht.

Auf der sehr gut besuchten Veranstaltung waren über einhundert Teilnehmende aus nahezu allen AWO Bezirks- und Landesverbänden. Auch Mitglieder des AWO Präsidiums ließen es sich nicht nehmen, an dieser wichtigen Thematik mitzuwirken. „Das Handeln der AWO basiert darauf, anzuerkennen, dass jeder Mensch und damit

auch jeder Flüchtling aktiv handeln und seine Kompetenzen und Fähigkeiten in den Alltag einbringen kann und möchte“, brachte der AWO Präsident das Leitmotiv der Arbeit der AWO auf den Punkt

Pressekontakt:

AWO Bundesverband e.V.

Mona Finder

Blücherstraße 62-63, 10961 Berlin

Telefon: + 49 (0)30 26 309 222;

mona.finder@awo.org